

Verlagsgefuch.

[31597.]

Von einem im Buchhandel renom- mirten, im Publicum sehr beliebten Autor wird für den Verlag eines sen- sationellen humoristischen Werkes ein Verleger (renommirte Firma) gesucht. Das Werk ist in ganz neuer, originellster, vom Autor er- fundener Weise illustriert. Das Sujet des Werkes ist von allgemeinstem Interesse. Da es dem Autor nicht gelang, in Anbetracht der ungünstigen Zeitverhältnisse, den Verlag abzu- schließen, so sucht er auf diesem Wege es zu ermög- lichen, da das Erscheinen des Werkes im October (zur Weihnachtszeit) nothwendig ist. Eventuell würde der Autor einen Theil der dann nicht bedeutenden Kosten tragen.

Adressen sub P. S. # 25. befördert die Exped. d. Bl.

Notentypendruck

[31598.] liefern schnell und billig, ev. mit den Stereotypplatten Hildburghausen.

F. W. Gadow & Sohn, herzogl. Hofbuchdruckerei.

Galvanoplastische Anstalt R. Schwertführer

[31599.] in Stuttgart

liefert tadellose Clichés à 2 à den Centi- met. Die Prachtwerke von Herrn J. Engel- horn etc. sind von meinen Clichés gedruckt.

[31600.] Von Inseraten in dem in der an- sehnlichen Auflage von 6000 Exemplaren ver- breiteten „Bonner Tageblatt“ trage ich bei alleiniger Nennung meiner Firma die Hälfte der Kosten. Die Petitzeile kostet nur 15 à in Jahresrechnung. — Beischlüsse an die Redaction des „Bonner Tageblattes“ besorge ich gern.

F. Schulten, J. Wittmann Nachfolger in Bonn.

[31601.] Alle

Buchhändlerischen Hilfsmittel:

Continuations-, Versendungs-, Sortimenten-, Städte-, Einnahme-Listen, Avisofacturen f. Sort. od. Verl., Buchh.-Adressen u. s. w. liefert in neuen, sorgfältig bearbeiteten Auflagen Oskar Leiner in Leipzig.

[31602.] Von jetzt ab wähle ich meinen Be- darf an Novitäten selbst und bitte, mir sonach unverlangte Sendungen nicht mehr machen zu wollen.

Diejenigen Handlungen, deren Neuigkeiten mir nach wie vor unverlangt erwünscht sind, habe ich speciell darum ersucht.

Breslau, 12. August 1876.

Julius Gainauer,

Königl. Hof-Musikalien-, Buch- und Kunsthdg.

Keine unverlangten Novasendungen!

[31603.]

Ich wähle lt. Schulz' Adreßbuch meinen Bedarf an Novitäten selbst und werde von jetzt ab unverlangte Sendungen mit Speesen-Nachnahme zurückgehen lassen. Grünberg i/Schl., Ende August 1876.

Friedr. Weiß's Nachfolger.

Druckerei-Verkauf.

[31604.]

Die zur Masse der in Concurs verfallenen Firma Thiele & Freese in Leipzig gehörigen Druckerei-Utensilien sollen im Ganzen und aus freier Hand verkauft werden. Kaufliebhaber werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß weitere Auskunft von dem königlichen Gerichtsamte im Bezirksgerichte Leipzig, Ab- theilung für Concursachen und von dem unterzeichneten Concursvertreter (Petersstraße 36 wohnhaft) erteilt wird.

Leipzig, im August 1876.

Advocat Ludwig.

Colportageverleger

[31605.] ersuchen wir um gef. Zusendung direct per Post von ersten Hesten neuer Lieferungs- werke in deutscher oder französischer Sprache.

Georg Froben & Co. in Bern.

[31606.] Behufs Completirung meiner Leih- bibliothek erbitte Offerten guter Belletristik, wenn auch in gebrauchten — aber gut erhaltenen Exemplaren.

Jul. Taddel's Buchhdg. in Barmen.

[31607.] Gesucht werden:

Galvanos von Karten zur politischen Geo- graphie in Octavformat.

Offerten unter A. A. # 1. mit Probe- abdrücken und Preisangabe befördert die Exped. d. Bl.

[31608.] Eine gut eingerichtete

Buchdruckerei

mit Schnellpresse und dem Verlage einer täg- lichen Zeitung und vielen Accidenzarbeiten ist mit oder ohne schön eingerichtete Wohn- haus nebst daran stoßendem Garten für 20,000, resp. 40,000 M., bei einer Anzahlung der Hälfte des Kaufpreises, Familienverhältnisse halber so- fort zu verkaufen. Adressen unter G. B. be- fördert die Exped. d. Bl.

Leipziger Börsen-Course

am 1. September 1876.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.) Wechsel.

Table with exchange rates for various locations: Amsterdam, Belg. Bankplätze, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien.

Sorten.

Table with gold and silver prices: K. russ. wicht., 20 Francs-Stücke, Kaiserl. Ducaten, Oesterr. Silbergulden, etc.

Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetze im gesamten Reichsgebiete unlauffähig sind:

- 1) Badische Bank, 2) Bank f. Süddeutschland, 3) Bayerische Notenbank, 4) Bremer Bank, 5) Chemnitzer Stadtbank, 6) Commerzb. in Lübeck, 7) Danziger Priv.-A.-Bank, 8) Frankfurter Bank, 9) Hannoverische Bank, 10) Kölnische Privatbank, 11) Leipziger Cassenverein, 12) Magdeburger Privatb., 13) Prov.-Act.-Bank, Posen, 14) Sächs. Bank zu Dresden, 15) Städtische B. in Breslau, 16) Württemberg. Noten-B., Innerhalb des Königr. Sachsen sind ausserdem zu Zahlungen verwendbar die Noten der 17) Landständischen Bank in Bautzen, 18) Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie, sowie ferner noch auf dem Leipziger Platze, vermöge der hier bestehenden Einlösungsstellen, die Noten der 19) Geraer Bank, 20) Gothaer Privatbank, und 21) Weimarerischen Bank.

Discontosatz 4% — Lombardzinsfuß 5% (Bekanntmachung der Reichsbank vom 11. Juli.)

Inhaltsverzeichnis.

Verhandlungen des Schweizerischen Buchhändlervereins am 17. Juli 1876 in Zürich. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebrett Nr. 31435 — 31608. — Leipziger Börsen-Course am 1. September 1876.

Large index table listing names and page numbers for various entries in the directory.

Verantw. Redactur: Jul. Krauß. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

